

Menschen an die ich mich gerne erinnere

Krippenschnitzer Alois Mair (vulgo Beatl)

Rössl oder Kamele

Ich erinnere mich noch gerne an den Schnitzer Beatl!

In Inzing war ich wohl der Erste, der größere (13 cm) Figuren von ihm für die Krippe wollte. Das freute ihn sehr, er meinte: „*Da kann man anders was ausserholen*“. Bei den Königen wollte ich ein Kamel und zwei Rössl, weil auch in der Kirchenkrippe zwei Pferde sind. Er machte mir das und kam dann schauen. Hat lange eini g'schaut und meinte dann: „*Magst du nicht doch besser Kamele? Bring mir die Rössl wieder, ich mache dir Kamele, die gelingen mir besser*“. Ich war damals noch ein junger Lehrer und hatte nicht das Geld, die Rössl zu behalten, hab' sie also zurück gegeben und er hat mir Kamele gemacht. – Um die Rössl ist mir heute noch leid!

Hubert Leitner



Haflinger-Pferde

Mein Vater war Frächter, zunächst mit Pferdegespann, später natürlich mit LKW. Er züchtete auch Haflinger-Pferde, und so war es sein Wunsch an den Beatl, für seine Krippe möchte er Haflinger. Gerne kam der Beatl diesem Wunsch nach. Er sorgte ja immer dafür, dass die Krippeler ihre persönlichen Wünsche erfüllt bekamen: Marktfrauen an Standln und Engel, die echt „weiblich“ sind. Und die Geburtsgruppe war beim Beatl immer ganz besonders innig dargestellt. Wir haben ja einige Beispiele hier in Inzing. Es lohnt sich immer wieder, Krippenschauen zu gehen!

Peter Witsch